

klein-klein-newsletter vom 14.08.2009

Video-Dokumentation zum Pandemie-Theater

Mittlerweile ist klar: Tamiflu wirkt todsicher! Geben wir's also den Babys!

Im Video wird dargestellt, wie sich aus der antiken Säftelehre das Denkmodell entwickelte, auf dem die gesamte westliche Hochschulmedizin basiert und aus der sich auch die Idee der Gentechnik entwickelte.

In der Macht- und Gewaltgeschichte Europas wurde die Medizin zum dominierenden Kontrollinstrument, wie es schon Goethe in Faust I aufzeigte.

Das Video macht nachvollziehbar und verständlich, was heute gespielt wird und warum.

Die Latwerge, deren Herstellung Goethe in Faust I beschrieb, heißen heute Tamiflu (ToxicAmiFlu) und Nano-Impfstoffe (siehe Newsletter von Dr. Stefan Lanka vom 31.7.2009).

Durch die Gabe der NANO-Impfstoffe werden Schädigungen erzeugt, die [heute schon als Ursache des behaupteten Virus H1N1 ausgegeben](#) werden.

Die Nano-Partikel zerstören die menschliche Zelle von innen her.

An diesen Nano-Partikeln werden Menschen langsam zugrunde gehen.

Sage niemand, daß sich solche Schweinereien kein Mensch ausdenken kann.

Die geplante massenhafte freiwillige Impfung im Herbst mit NANO-Impfstoffen bewirkt massenhafte Symptome, die als vom Virus verursacht behauptet werden und damit Panik und dieses dann zur massenhaften Einnahme von Tamiflu.

Tamiflu ist der Hemmstoff der SIALIDASE, ein [lebensnotwendiges Enzym in allen unseren Zellen](#). Die erhöhte Gabe von Tamiflu führt zur Verdickung von Blut und damit zur Sauerstoffnot und Ersticken. Klammheimlich hat man heute die [empfohlene Dosis Tamiflu seit 2007 verdoppelt](#).

Damit wird, wenn wir den Pandemie-Plan nicht aufhalten können, die [Pandemie-Planung](#) aufgehen und die öffentliche Ordnung, inklusive Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Strom, Gas und Wasser zusammenbrechen.

Neu ist, daß [Babys](#) (hier Seite 317) und [Schwangere](#) zum zentralen Ausgangspunkt der Strategie geworden sind, obwohl für diese das [Tamiflu](#) nicht zugelassen ist.

Virus! Verstehst Du schon oder willst du dran glauben?

In diesem Sinne!

Ihr Dr. Stefan Lanka

[Hier geht's zum Video](#)

[[Tippfehler korrigiert und Links aktualisiert 2019. Nachfolgend auszugsweise ein Transkript.]]

Auszug Stichworte in der Video-Doku

„Dr. Stefan Lanka: Pandemie-Theater. Wie die Bevölkerung dazu gebracht wird, Tamiflu und ähnliches zu schlucken“ vom 31. Juli 2009, 1h 37m 49s,
<https://www.youtube.com/watch?v=5umdG1kp3mE>

Transkript Februar 2020, Anmerkungen in eckigen Klammern

„Dr. Stefan Lanka PANDEMIE-THEATER

Wie die Bevölkerung dazu gebracht wird, Tamiflu und ähnliches zu schlucken.
Tamiflu = Blutverdicker (bewirkt Erstickung)

Mein Name ist Stefan Lanka. Ich bin Biologe und Virologe ...

Als ich vom österreichischen Prof. POHL darauf hingewiesen wurde, daß bei AIDS was nicht stimmt, daß das VIRUS eventuell gar nicht existiert, daß ich das überprüft habe und festgestellt habe, es ist so...

Das ich mir nicht vorstellen konnte, daß die ganze Welt dabei mitmacht. Dann habe ich recherchiert, bin in die Infektions-Theorie, in die Infektions-Geschichte eingestiegen, und habe erkannt, daß das ALLES FALSCH ist. Daß es aus einem IRRTUM hervorgegangen ist, der zum BETRUG wurde, zum politischen BETRUG von unter Otto von BISMARCK. Ganz eindeutig nachweisbar und nachvollziehbar. Der dann nach dem Zweiten Weltkrieg aufgegeben worden ist. Von den Amerikanern wieder aufgenommen worden ist, um Angst zu erzeugen und Bevölkerungskontrolle betreiben zu können...

Wie aus der Infektions-Theorie die GEN-Theorie wurde, und das, was wir heute als molekulare GENETIK bezeichnen, und GEN-Technik und GEN-Manipulation sich daraus entwickelt hat.

Und wie das heutige Instrument Infektions-Theorie, in Form von Impfungen, in Form von Angst vor materieller Ansteckung, in Form einer Pandemie ... jetzt ausbricht oder später ... und mit einem Medikament namens TAMIFLU, das witziger Weise für TOXISCHES AMI FLU steht ... Ich erzähl die Geschichte wie es sich entwickelt hat, damit Sie nachvollziehen können, wie sich aus einem IRRTUM, einem BETRUG, aus einem BETRUG ein VERBRECHEN und in der Industrialisierung dieses VERBRECHENS dieser WAHNSINN entwickelt hat, der uns ALLE, die gesamte Menschheit bedroht...

Altes Griechenland ... GOETHE hat versucht ... zu warnen ... in Faust I ... ein einzelner Arzt damals schon TAUSENDE Menschen getötet hat ... damaliges Tamiflu waren organische Quecksilberverbindungen + Sirup + Zucker... die höllischen Latwerge...

„Hier war die Arznei, die Patienten starben,
Und niemand fragte, wer genas?“

... Niemand fragte, stimmt die Theorie? Existieren die Viren überhaupt?...

„So haben wir mit höllischen Latwergen
In diesen Tälern, diesen Bergen,
Weit schlimmer als die PEST getobt.“

Auf die PEST kommen wir auch noch. Eine politische Krankheit wie AIDS und Influenza, wie SARS, wie BSE, wie das Akkumulat POCKEN, das Akkumulat AUSSATZ, aus der die PEST hervorgegangen ist, das Akkumulat POLIO.

Ich habe selbst das Tamiflu [GOETHE Latwerge = GIFT] an Tausende gegeben, sie welkten hin, ich muß erleben, daß man die frechen Mörder lobt. GOETHE - bis heute nicht ernst genommen.

Bei jedem Erdbeben, bei jedem Tsunami denke ich, Wolfgang [GOETHE] rotiert mal wieder, weil er warnte, und diese Warnung wurde in den Wind geschlagen [6m46s]...

Was ist der IRRTUM? Der IRRTUM, die Fehlannahme, auf der die gesamte, westliche Hochschulmedizin aufbaut, liegt darin, daß man im Rahmen der Säftelehre glaubte und dann behauptete, daß Krankheit entstünde durch ein UNGLEICHGEWICHT der Säfte im Körper. Wir haben sehr viele unterschiedliche Säfte im Körper, etwa 270 Stück, im Gelenk, im Auge, Schweißdrüsen, Verdauungssekrete... im Innenohr, Gehirnflüssigkeit, Rückenmarkflüssigkeit usw., daß dort ein UNGLEICHGEWICHT der Säfte zum Entstehen einer Krankheit-GIFTES führt. Und man glaubte aus der Erfahrung heraus, daß die Gabe von kleinen Mengen GIFTEN im Körper die Reaktion der Bildung eines Gegen-GIFTES bewirkt, aus der ganz normalen Erfahrung mit dem Zellgift Alkohol. In geringen Mengen genossen kann Spaß machen, kann auch Ängste verringern... Aber wehe, ein junger Mensch, noch nie mit Alkohol in Kontakt gekommen, trinkt eine halbe Flasche Schnaps. Wenn er so gelähmt ist, daß er nicht einmal speien kann, dann muß ihm der Magen ausgepumpt werden, sonst stirbt er an Alkoholvergiftung...

Diese Säftelehre ist die Grundlage der gesamten, westlichen Hochschulmedizin inklusive des IRRGLAUBENS an ein Immun-System. Warum? Man glaubte, es entstünde ein KrankheitsGIFT, und wenn ich prophylaktisch ein GIFT schon gebe, dann macht der Körper das GegenGIFT. Ich bin also IMMUN, und wenn das Krankheits-GIFT denn kommt, dann bin ich schon gefeit und gewappnet. Deswegen haben RASPUTIN, NAPOLEON nachweislich, man kann das an den Haaren messen, regelmäßig alle möglichen Dosen unterschiedlicher Arten an GIFT genommen, in geringen Konzentration, um einer GIFT - Attacke gefeit zu sein.

Jetzt hat man aber im 19. Jahrhundert, als geringste Mengen an GIFTEN nachweisbar war, hat man festgestellt, bei keiner Krankheit kann man GIFTE nachweisen. Bei KEINER bis heute. Und die THEORIE erwies sich als FALSCH.

Aber das ganze Denken basierte darauf, prophylaktisch wie bei GOETHE schon Quecksilberverbindungen [Wolfgang GOETHE in Faust I: Latwergen] zu geben, daß wenn das KrankheitsGIFT herankommt, in Form einer Epidemie schon gefeit ist [10m17s]...

Der Krankheits-Dämon befällt einen Menschen, und er befleckt ihn. Miasma, griech. Befleckung, ich bin befleckt vom Krankheits-Dämon, und ich kann die Krankheit auch an andere weitergeben.

Der Krankheits-DÄMON infiziert mich, und er vermehrt sich in mir, und er kann andere auch infizieren, und es würde das Krankheits-GIFT entstehen, und deswegen gibt man prophylaktisch Gegen-GIFTE [11m00s], wie es GOETHE beschreibt, und die Überlebenden klatschen, und ich muß erleben, daß man die frechen MÖRDER lobt...

Man hatte beobachtet, daß Bakterien GIFTE bilden. Man hatte das untersucht, und war sich ganz, ganz sicher, daß Bakterien nur in der Leiche ihre GIFTE machen können. Das liegt daran, daß Bakterien unter Sauerstoffversorgung ihren Stoffwechsel haben, Produkte

machen, die uns im Darm auch Vitamine, Substanzen erzeugen in der Verdauung, die wir alle brauchen.

Aber wenn diesen Bakterien der Sauerstoff ausgeht, was in der Leiche nach ein paar Tagen der Fall ist, dann können einige von denen überleben, stellen ihren Stoffwechsel um, so wie es die Hefe auch macht, und der Alkohol auch nur unter Sauerstoffabschluß gebildet wird... So machen diese Bakterien ähnlich der Hefe und der giftige Alkohol ihre GIFTE, aber nur unter absoluten Sauerstoffabschluß.

Das war bekannt, daß Bakterien also nicht die Quelle von Krankheit sein können. Untermuert worden ist das durch Prof. Henle [Jakob HENLE, Anatom + Pathologe 1809-1885], der Postulate [unabdingbare Forderungen] aufstellte und sagte, wenn ihr behauptet, daß Bakterien übertragen werden können und dann ihr GIFT machen, dann müßt ihr bei den Krankheiten, von denen ihr behauptet, sie würden durch dieses Bakterium verursacht werden, immer diese Bakterien nachzuweisen seien.

Und das war nicht der Fall.

Bakterien lassen sich im Reagenzglas nur sehr schlecht nachweisen ... sind etwa nur 2% im Labor kultivierbar und vermehrbar. Und das, was man dann einmal als Bakterium definiert hat im Labor, ist nicht mehr das Bakterium, was draußen ist. Warum? Weil die Idee, daß Bakterien im Labor einer Art entsprechen, ein Labor-Artefakt ist. Bakterien tauschen untereinander am laufenden Band Informationen aus, beliebig, und verändern so ihre Funktion und ihre Form ... daß die Bakterien in einem Menschen, so unterschiedlich sie sind, in ihrer Bio-Chemie, in Bezug auf ihre Nukleinsäure sehr identisch sind. Sie gleichen sich an...

Das war das erste Problem, daß z.B. nicht gelungen ist bei allen Menschen mit Tuberkulose, das berühmte Bakterium, dessen Anzucht Robert KOCH [Heinrich Hermann Robert KOCH, Mikrobiologe 1843 - 1910] gelungen ist, nachzuweisen. In etwa der Hälfte der Fälle nur. Das ist bis heute so geblieben.

Das zweite Postulat, das HENLE aufstellte, sagte, man muß diesen isolierten Erreger, den muß man untersuchen, im Fall des Bakteriums vermehren und dann schauen, ob er überhaupt das tun kann, was man ihm zuschreibt. Und bei all diesen Versuchen ist festgestellt worden [16m00s], die Bakterien können in keinem lebenden Organismus, auch nicht in einer Leiche, die ersten Tage oder zwei Tagen gestorben ist, zur Leiche geworden ist, ... erst dann können die Bakterien ihre Toxine produzieren. Das war auch festgestellt worden, und zwar durch die gesamte Wissenschaft hindurch, ohne Ausnahme.

Dann hat Henle, Prof. HENLE das dritte Postulat aufgestellt, und hat gesagt, dann muß dieser Erreger, der isoliert und vermehrt worden ist, der muß wieder in einen gesunden Organismus eingepflegt werden, und dann muß die gleiche Krankheit entstehen. Und das ist niemals geschehen. Niemals. Niemals. Niemals.

Wie kam es aber dazu, daß plötzlich ein Robert KOCH als Entdecker der Übertragbarkeit von Krankheiten gefeiert worden ist?

Robert KOCH hat Reputation sich erarbeitet, zurecht erarbeitet, da es ihm gelungen ist, die Licht-Fotografie, die Fotografie, die in Europa wieder neu entdeckt worden ist, 1885, aufs Licht-

Mikroskop zu setzen, und dann Bakterien zu fotografieren... Die Fotografie galt als was Heiliges. Niemand konnte sich vorstellen, daß man ein Negativ retuschieren kann, daß man eine Doppel-Belichtung macht, daß man damit manipuliert.

Es galt als Inbegriff der Objektivität und der Wissenschaft.

Und man hat einfach unter Fotografie eine Aussage gemacht, und das wirkte so stark hypnotisierend, wie heute das Fernsehschauen, daß die Leute diese Aussage auch übernommen haben.

Er hat einfach nur Bakterien fotografiert, die überall vorkommen. Daraus haben sich jetzt zwei

Dinge entwickelt. Diese Bakterien machen natürlich nicht krank, aber dieses dritte Postulat von

HENLE, daß das Bakterium krankmachen muß, das hat Robert KOCH verletzt, hat hier den Wissenschaftsbetrug eingeführt, der bis heute bei AIDS, beim Impfen, bei der Influenza-Pandemie bis hin zum TAMIFLU die zentrale Rolle ist. Er sagt, daß die Inauguration [Einführung] mit dieser Bakterienkultur führt bei Versuchstieren zu einer ähnlichen Erkrankung, nicht der gleichen Erkrankung, sondern einer ähnlichen Erkrankung. Und das ist einer der zentralen Betrugstaten der gesamten Infektions-Theorie, die Entstehung einer ähnlichen Erkrankung...

Milzbrand. Er tötet Mäuse mit Leichengift, das sie Zuhause herstellen können. Kartoffelsalat im Sommer eine Woche draußen stehen lassen, verdorbene Eierspeisen, überall fliegen die Bakterien Sporen durch die Gegend. Die finden sich überall, die vermehren sich, die wachsen, verbrauchen den Sauerstoff, gehen ins Anaerobe über, im Zentrum des Kartoffelsalates oder der Eierspeisen oder des Gammel-Käses, ja? Oder in der Leiche, und dann entstehen Toxine.

Die Toxine selber, damit können sie töten, wenn sie das langsam immer Menschen zum Essen geben, und das Verfaulte mit starken Gewürzen überdecken zum Beispiel, ja? Dann können sie jemand chronisch vergiften oder wenn er eine große Ladung bekommt, dann heftigen Durchfall, Krämpfe usw. verursachen. Diese Toxine produziert er in einer Fleischbouillon, was sie Zuhause auch machen können, injiziert es einer Maus in die Vene, die Maus stirbt. Die Milz der Maus ist angeschwollen, er operiert die Milz der Maus heraus und transplantiert sie unter die Haut des Frosches. Der Frosch zuckt und stirbt. Und das nennt man Haut-Milzbrand.

Robert KOCH, Wissenschaftsbetrug. Jetzt können sie sich auch vorstellen, welche TierVersuche gemacht wurden sind, um den Lungen-Milzbrand zu behaupten, die Milz der getöteten Maus in die Lunge des Frosches zu transplantieren. Das ist was gemacht wird bis heute. Das ist was gemacht wird bei der Influenza-Pandemie, Tiere werden getötet durch Luftröhrenschnitte, da rein wird Flüssigkeit hinein geträufelt, und dann sterben die Tiere, und dann wird behauptet, es ist der Virus... [Dr. Lanka verweist auf dieses Flugblatt: <https://impfen-neindanke.de/u/vogelgrippevirus-entwarnung.pdf>] [21m23s] Keine Kontrollversuche. Würden sie ganz normale Flüssigkeiten in die Tiere injizieren, dann wird genau das Gleiche geschehen.

Das Zweite, was sich aus Robert KOCH und aus Deutschland entwickelte, war, daß Robert KOCH dauernd angewiesen war auf neue Farbstoffe, um Bakterien anfärben zu können... Dann haben alle anderen Mediziner und Wissenschaftler diese gleichen Farbstoffe

genommen, haben gesundes Gewebe genommen, haben das gesunde Gewebe angesäuert und festgestellt, jetzt habe ich auch einen Farbniederschlag, und kann genau die gleichen Bakterien nachweisen, fotografieren, wie es Robert KOCH genauso gemacht hat.

Dann haben sie aber festgestellt, daß diese Farbstoffe Bakterien töten, in dem sie Löcher in die Bakterien reißen, in dem sie die DNS, die Nukleinsäure der Bakterien, hemmen. Die können sich nicht mehr vermehren, das Bakterium stirbt ab. Daraus sind die Antibiotika entstanden, aus Farbstoffen, BASF, BAYER, IG Farben, Hoechst, Merck würdig... Aus Farben-Firmen - aufgrund der Infektionshypothese – hat sich die PHARMA-Industrie entwickelt.

Das amerikanische Kapital hat dann in der Schweiz die Parallelstruktur aufgebaut, um an dieses vermeintliche revolutionäre Wissen der Deutschen heranzukommen, dem man es zutraute, daß sie da was Neues haben, so wie beim Haber-Bosch-Verfahren, die haben ja auch Stickstoff aus der Luft geholt ... Sprengstoff ... das ist der historische Hintergrund.

Warum hat aber die deutsche Regierung Robert KOCH eingesetzt?

Der schon mal flüchten mußte aus Berlin, weil er Tausend Menschen getötet hat mit seinem Tuberkulin als Wundermittel angepriesen bei Tuberkulose, in seiner Zusammensetzung, entgegen dem Gesetz, wie heute auch, geheimgehalten. Er mußte flüchten.

Otto von BISMARCK hat ihn wiedergeholt, weil man benötigte ihn dringend, um einen Vorwand gegen die Briten zu haben, die den Suezkanal sich illegalerweise unter den Nagel gerissen haben [1882 Invasion Großbritanniens + Besetzung Ägyptens], und jetzt extreme wirtschaftspolitische und militärische Vorteile hatten, sie mußten ja nicht mehr umständlich um Afrika rum segeln, sondern sie konnten durch den Suezkanal von Indien kommen, mit ihren Truppen, mit ihren Waren, Gewürzen, Antioxidantien usw. und durch das ruhige Mittelmeer fahren. Und das hat man ihnen abschneiden wollen, mit der Behauptung, sie würden Milzbrand, Pocken, PEST aus Indien ranbringen.

Deswegen Quarantäne [von frz. quarante = vierzig], sie dürfen an keiner europäischen Küste anlanden, und bei GIBRALTAR werden sie zusammengeschossen. Deswegen hat man für 100.000 Reichsmark Robert KOCH wieder zurück nach Berlin gelockt, der auf der Flucht war, um eben nach außen hin ein Argument zu haben, wie heute auch, daß die Engländer Milzbrand, POCKEN, PEST bringen... Wir haben festgestellt, daß aus dem Farbengeschäft, daß daraus die Antibiotika, später die Chemotherapie und die Giftgase entwickelt worden sind, und die heutige PHARMA-Industrie mit dem gesamten Kapital dahinter, die mit Abstand mehr umsetzen als die ganzen Militärhaushalte global zusammen.

Robert KOCH hat Wissenschaftsbetrug begangen, indem er hier das erste Postulat [von HENLE] nicht erfüllen konnte... er konnte niemals die Erkrankung wieder erzeugen, dem dritten Postulat, und noch weniger konnte er natürlich dann aus diesen Organismen wiederum den gleichen Erreger, den behaupteten Erreger, isolieren. Seit dieser Zeit gibt es die grausamen Tierversuche.

Wie kam es jetzt zu der Idee des Virus?

Robert KOCH wurde von PASTEUR [Louis PASTEUR, Mikrobiologe 1822-1895], das war der Wissenschaftsbetrüger von der Französischen Regierung, die ja mit Deutschland im Krieg war, Deutsch - Französischer Krieg 1872 [19. Juli 1870 - 10. Mai 1871]. Die Toten wurden dann später als POCKEN-Epidemie verkauft, es wurde auch behauptet, das käme aus Frankreich, die Franzosen aus Deutschland, hin und her. Und PASTEUR, der gelernt hat von Béchamp [Pierre Jaques Antoine Béchamp, Wissenschaftler 1816-1908: <https://impfen-nein->

danke.de/bechamp] und anderen Forschern Frankreichs, was Bakterien können und nicht können, das Wissen erst verleumdet, als falsch bezeichnet hat, um mit der KIRCHE zu bündeln, behauptete er, er hätte die Ur-Zeugung bewiesen, um sich dann als er beim STAAT voll drin war, NÖ zu sagen, das war ALLES falsch, Bakterien sind Kontinuum, da gibt es Sporen, sie können nicht in der Ursuppe gezeugt werden.

Und er hatte diese Ergebnisse als die eigenen verkauft, wußte aber was Bakterien können, und was sie nicht können, und hat dazu recht einige Verdienste. Aber, dieser PASTEUR, der wußte, daß Bakterien nicht krankmachen können, hat ein Trick eingeführt. Es mußte ja das Model der Säftelehre, Krankheit, worauf sich die gesamte westliche Hochschulmedizin beruft, mußte ja ein Krankheits-GIFT postuliert werden.

Vor allem weil dieses Konzept der Seuchen, der Pandemien ja zigmal angewandt worden ist, um Unruhen niederzuknüppeln, um Hungerbewegungen in den Griff zu kriegen etc., das hat angefangen, dadurch, daß der junge VATIKAN, die Angst erzeugt hat vor Krankheit, in dem er behauptet hat, genauso wie in Griechenland, daß Krankheit was NEGATIVES vom Krankheits-Dämon [ist]. So hat der junge VATIKAN behauptet, Krankheit ist eine Strafe GOTTES, um so seine Herrschaft zu etablieren. Das ist dann mal durch die Staufer für wenige Jahre unterbrochen worden, als Kaiser OTTO bei Gründung des Heiligen Römischen Reiches zum 01.01.1000 den französischen Humanisten Gerbert von Aurillac [Gerbert von AURILLAC, auch Gerbert von Reims um 950-1003] einstellte, um ein Medizinsystem aufzubauen, das da ja nicht da war, weil man sich von ROM, dieser militärische Teil hat sich gelöst, das weströmische Reich, von ROM.

Man hatte nur militärisches Wissen, aber keinerlei Technik und Nichts, sie waren abgeschlossen von den Universitäten, von der Kultur... Man holte also Gerbert von Aurillac, alias Künstlername Papst Silvester [SILVESTER II], der holte die Araber in jede Garnison, aus denen die Klöster hervorgegangen sind, um an das antike Wissen, an das Wissen der Araber, die die Medizin weiterentwickelt haben, und an das chinesische Wissen ranzukommen. Weil in China gibt es nicht das Konzept der Ansteckung. Da gibt es zu viel und zu wenig Energie, da gibt es den Einfluß, lateinisch Influenza, durch die Zu- oder Abnahme von Licht und Wärme im Frühjahr und im Herbst, aber die Ansteckung, die Idee gibt es dort nicht, auch nicht in der Ayurvedischen Medizin. Das ist was typisch Kriegerisches, Europäisches.

Diese Idee, daß Krankheit was Negatives ist, die hat schon der große Arzt Galenus [GALEN, Claudius GALENUS, 2. Jahrhundert n. Chr.] im Römischen Reich, Leibarzt von [Kaiser] Marc Aurel, hat das zurückgenommen, hat gesagt, wir haben erkannt, daß nicht die Sünde Krankheit macht, sondern das Sünde, die Folge von Krankheit ist und sein kann. Und wenn wir heute an die Erkenntnisse von Dr. Hamer [Dr. med. Ryke Geerd HAMER * 17. Mai 1935 in Mettmann, Deutschland; † 2. Juli 2017 in Sandefjord, Norwegen im Exil], der Neuen Medizin [siehe auch Germanische Neue Medizin, Germanische Heilkunde], über Psychosen, die man schon im Computertomografen darstellen kann.

Diverse Konstellation, also Aktivitäten im Hirn an verschiedenen Stellen, und plötzlich der Wechsel von manisch auf depressiv und verschiedene andere Eigenschaften, dann ist das hochaktuell [31m00s]. Gerbert von Aurillac hat daran wieder festgemacht, und die Reichsgründung war human und menschlich.

Allerdings kippte das sehr schnell ins Gegenteil wieder, als Papst Silvester nicht mehr lebte. Der war nach drei, vier Jahren weg, und dann entstanden im ganzen Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation Gesundheitsgerichte.

Diese Information in Büchern aus dieser Zeit, die erhalten worden sind, hauptsächlich in protestantischen Gebieten, konnte der VATICAN nicht alle einsammeln. Und daraus geht hervor, daß im gesamten Deutschen Reich Gesundheitsgerichte da waren, wo ihnen voran stehen ein Priester, und Gemeinde- oder Stadträte entschieden haben, wer ein heiliger Kranker ist, wenn er tatsächlich krank ist, oder aber auch wer ein böser Kranker ist, den GOTT straft, und der deswegen auszusetzen ist. Dieses Aussatzkonzept ist deckungsgleich in allen Gesundheitsgerichten, wo die Daten heute erhalten geblieben sind, im gesamten Römischen Reich zu Beginn des 11. Jahrhunderts.

Natürlich waren Krankheiten, reale Krankheiten, Haarausfall, Pickel, Schwellungen usw. Bestandteil dieser Definition, aber auch so trickreiche Geschichten wie die Behauptung, der hatte einen Alptraum. Vielleicht hatte er nachts gerufen oder geschnarrt oder so, und noch was Fieseres und Gemeineres, sozusagen der erste AIDS-Test im Mittelalter, Gänsehaut bei Luftzug. Das war ein Ausschlußkriterium, und der Mensch wurde tätowiert, bekam noch gnädigerweise die letzte Salbung, mußte aber alle besiedelten Gebiete verlassen, und durfte sich bei Durchführung der Todesstrafe dort nicht mehr blicken lassen. Das war das Aussatzkonzept ab Beginn des 11. Jahrhunderts.

Und dann nach Einsetzen der kleinen Eiszeit 1308, als Mords-Bevölkerungsdruck vom Norden nach dem Süden stattgefunden hat, als dort die Apfel-Plantagen in Norwegen, Weizenfelder nicht mehr produktiv waren, weil es einen massiven Kälte-Einfluß gab, gab es im neu gegründeten Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, gab es Mords-Spannungen, gab es Hunger-Katastrophen usw. und man führte dann nach dem starken Erdbeben in Firaal 1348, daß die ganzen Mittelmeer-Städte in Schutt und Asche legte, was von den Orthodoxen als Beweis des Anti-Christus hergenommen worden ist, und tatsächlich die öffentliche Ordnung zusammenfiel, weil die zentrale Drehscheibe des Welthandels auf Europa zu, Venedig auch zusammengebrochen ist, und alle Handelslinien zusammengebrochen ist, die Währung zusammengebrochen ist usw.

Dann hat man dieses Konzept eins zu eins verändert, man hat es übernommen eins zu eins, die gleiche Krankheitsdefinition, das gleiche Muster, Priester, Gemeinde- oder Stadträte, um dann eine ganze Gruppe als von GOTT bestraft zu behaupten, sie hätten PEST. Um ein ganzes Stadtzentrum abzuriegeln, die zu massakrieren, zu verhungern, zu vergiften, wie GOETHE das beschreibt. Man hat das in PEST umgetauft. Später, als der VATICAN die Definitionsmacht über die Medizin, als die verringert war durch die Nationalstaaten-Revolution, der Amerikanischen, der Französischen Revolution, hat man dieses Konzept in POCKEN umbenannt. Aber genau die gleiche Idee.

Und dann natürlich heute in unzulässige Krankheitsdefinition wie AIDS z.B. Auf jeden Fall hatte die Bevölkerung eine Riesen-ANGST, wenn Seuchen behauptet worden sind, weil dann klar war, man kann in Quarantäne gesetzt werden, man kann massakriert werden, man mußte Medikamente nehmen, wie es GOETHE beschreibt, wo Tausende gestorben sind, weil NICHTS zum ESSEN da war, weil es soziale Unruhen gab etc.

Und die Überlebenden applaudierten. Daher resultierte die ANGST, und daher war dieses

Medizinsystem, was in Krisenzeiten immer sofort repressiv war, was aber aufgrund seiner Geschichte Krankheit immer negativ gesehen hat, als was Bösartiges, der Teufel, der in mir wühlt und macht, und KREBS und wächst, und außerhalb der Kontrolle gerät, und tatsächlich auch noch übertragen wird der Fluch, der Krankheits-Dämon auf einen anderen.

Die ANGST war so drin, und das Medizinsystem, aus der die Pharmaindustrie, die mächtigste Kraft auf diesem Planeten, hervorgegangen ist, gibt das nicht auf. Und wird das auch freiwillig nicht aufgeben.

Da müssen wir ein bißchen nachhelfen. Dazu kriegen sie noch weitere Informationen. Wie sich die Idee eines Virus realisiert hat, und wie aus dieser Idee, die GEN-Technik hervorgegangen ist. PASTEUR wußte, daß Bakterien nicht krankmachen können... wie Max von Pettenkofer [Max Josef von PETTENKOFER, Chemiker 1818-1901] aufgezeigt hat, was CHOLERA ist, und wie CHOLERA ganz einfach zu vermeiden ist. PASTEUR kam nun mit der Idee, weil er ja auch im Auftrag arbeiten mußte, um ein Argument zu haben, daß man die Engländer nicht durchs Mittelmeer durchläßt, bei GIBRALTAR den Sack zumacht, und die abknallt, und hat behauptet, es gäbe einen neuen Erreger, und der macht sein Krankheitsgift auch im lebenden Menschen, und diese Idee nannte er GIFT, lateinisch VIRUS.

Das ist tausendmal kleiner, wir nehmen so dichte Filter, wo Bakterien überhaupt nicht durchgehen, drückt hier die Flüssigkeit durch, sein Leichen-GIFT, spritzt das in das Gehirn von Hunden, die an einem Holzpfehl senkrecht angebunden sind, ein Drittel des Volumens des Hirns vom Hund, dem bläst das auf der anderen Seite zum Ohr heraus, er krampft, er bellt, er schäumt, er stirbt: TOLLWUT.

PASTEUR, der behauptete, er hätte das Gegen-GIFT gleich zu seinem VIRUS, um das Impf-Konzept, das ursprünglich dann in Frankreich stark vorangetrieben worden ist, weil die Deutschen ihre Anti-Biotika hatten und ihre Chemotherapie, hat in allen seinen Dingen massiv betrogen. Er war doch so viel Mensch, daß er seine Betrugstaten fein säuberlich parallel zu seinen Laborbüchern seinem Tagebuch anvertraut hat, aber verfügt hat, daß diese seine Aufzeichnungen niemals veröffentlicht werden dürfen. Die Familie ist superreich geworden, natürlich, durch diese Geschichte, der letzte männliche Nachfolger PASTEUR hat sich aber nicht daran gehalten, der hatte ein bißchen mehr Gewissen noch als sein Vorfahre, und hat es der amerikanischen Forschung, der PRINCETON University, zur Verfügung gestellt.

Und da hat Prof. Gerald Geison 1993 eine Analyse publiziert in englischer Sprache [Gerald Lynn GEISON, Prof. für Geschichte der Medizin 1943-2001, The Private Science of Louis Pasteur, Princeton Legacy Library, 1995: <https://impfen-nein-danke.de/betrug-des-l-pasteur>], wo gezeigt wird, daß PASTEUR massiv und bei allen seinen Dingen betrogen hat.

Geimpfte Tiere, die quasi dann überlebten, wenn sie infiziert worden sind, die sind nicht vergiftet worden. Die Kontrolltiere, die dann ohne Impfung gestorben sind, hat er massiv vergiftet usw. Das war PASTEUR. PASTEUR, der Erfinder der Idee, eines kleineren VIRUS, das man im Lichtmikroskop nicht sehen kann, eines kleineren Erregers, eines Krankheitserregers, der aber immer sein GIFT macht, sein Krankheits-GIFT, was man im Modell, auf das man ja schon Jahrhunderte aufbaute. Ein Modell, das in Krieg denkt, aber nicht in Symbiose, wie die wirkliche Biologie nur funktioniert.

Dieses Modell zu erfüllen, postuliert, um einen politischen Hebel gegen England zu haben,

PASTEUR die Idee eines VIRUS. Was PASTEUR aber nicht ahnen konnte, ist, daß es ein Mikroskop geben wird, das viel stärker vergrößert noch als das Lichtmikroskop, das Elektronenmikroskop [ab ca. 1946 serienreif, diverse Erfinder: Ernst Ruska, Max Knoll, Reinhold Rüdenberg, Manfred von Ardenne, Wiktor Werzner. Ernst Ruska 1986 Physik-Nobelpreis], um damit kleinere Strukturen zu erkennen, die man zuvor nicht erkennen konnte. Und mit diesem Elektronenmikroskop, was nach dem Zweiten Weltkrieg der Forschung zur Verfügung stand, war es dann möglich, kleine Strukturen zu erkennen, und man hat tatsächlich kleine Strukturen erkannt, die tausendmal kleiner sind als ein Bakterium.

Man hat Sporen erkannt, die selber noch leben konnten. Man hat erkannt, daß Bakterien Sporen bilden, wenn sie langsam absterben. Sterben Bakterien schnell ab, weil man sie erhitzt und austrocknet usw., dann bilden sie noch kleinere Partikelchen, die selber nicht mehr leben können, die aber aus Eiweiß sich zusammensetzen und in der Mitte Nukleinsäure haben, und noch anderen Bakterien, die überleben als Nahrungsgrundlage zur Verfügung stehen, um sich selber aus dieser mißlichen Situation zu retten. So etwas hat man bei Bakterien gesehen und bei ganz einfachen Organismen, beim Pilz, bei einer Amöbe, bei mir zum ersten Mal bei einer ganz einfach gebauten Alge aus dem Meer, aber niemals in einem Menschen, niemals in einem Tier oder in einer Pflanze [41m34s].

Sie können die VIRUS-Frage im ersten Schritt überprüfen, in dem Sie nachfragen, ja, wie werden denn die VIREN heute nachgewiesen? Und wenn ein Virologe behauptet, er hätte ein Influenza-VIRUS isoliert, dann wird auf das Hühnerei und den Hühner-Embryo verwiesen, was man jetzt auch bei der Influenza-Pandemie-Planung auch sieht in den Medien, sie arbeiten mit Hühner-Eiern. Sie töten Hühnerembryonen, das ist die moderne Form der Tierversuche, die auf Robert KOCH zurückgeht, und sagen, wenn der Hühnerembryo stirbt, dann war das ein VIRUS, und wir haben den VIRUS isoliert. Aus dem gestorbenen Tier haben wir was rausgenommen, aus einem Menschen, wir haben es in das Ei gespritzt. Je nachdem, wie der Hühnerembryo stirbt, an welcher Stelle er zuerst fleckig und scheckig wird, dann sagen sie, es ist jetzt dieser oder jene Typ an VIRUS. Das wird als Isolation dargestellt, wenn Hühnerembryonen getötet werden.

Kontrollversuche natürlich KEINE. Spritzen Sie die gleiche Menge an steriler Lösung hinein, stirbt der Hühner-Embryo genauso. Sie können es auch dadurch überprüfen, wenn Sie die Fotos anschauen, die so als VIREN ausgegeben werden, und Sie werden feststellen, sie sind deckungsgleich mit Aufnahmen aus ganz normalen Zellen, mit elektronenmikroskopischen Aufnahmen aus Zellen. Hier sehen wir einen Ausschnitt aus dem Zentrum einer Zelle, die sehr produktiv ist, der sogenannte Golgi-Apparat, der alle möglichen Substanzen herstellt, und die schleusen sich natürlich ab, in kleinen Vesikelchen, die alle unterschiedlich groß sind, aber die keine Nukleinsäure in sich tragen.

Ein größerer Fettpartikel wird als POCKENVIRUS bezeichnet. Hier sehen wir die Bakterien in den Zellen, die Mitochondrien, die uns den Sauerstoff veratmen, hier sehen wir zwei kleine, und diese Partikel sind Mitochondrien, eine Muskelzelle hat tausend, eine Leberzelle hat zweitausend, die hier in diesem Dünnschnitt, der aus einer Zelle heraus genommen worden ist, die in Kunstharz gebettet und dann mit einem Diamantmesser, ein ganz feines Stückchen abgetragen worden ist, mit dem Elektronenstrahl hindurch geleuchtet, sehen wir hier dann die Spitze von so einem Mitochondrium.

Und diese Partikel werden tatsächlich als VIREN verkauft, ohne die isoliert zu haben, ohne diese im isolierten Zustand zu zeigen, daß sie genauso ausschauen, wie das auf diesen Fotos als VIREN behauptet wird. Hier z.B. das Foto, was als HIV-Foto durch die Welt ging, aus der Publikation von Montagnier [Luc Antoine MONTAGNIER * 18. August 1932, französischer Virologe, Nobelpreis 2008 für 1983 HI-Virus im Institut Pasteur Paris: <https://impfen-nein-danke.de/aids-hiv1>], da sieht man gerade, wie sich Partikelchen von der Zelle in eine Zellhülle hinein absondern oder aufgenommen werden.

Wir nennen in der Biologie diesen Vorgang Exozytose oder Endozytose, wenn etwas hinausgeht oder etwas hineingeht in die Zellflüssigkeit. Mit Strukturen, die stabil sind, die Nukleinsäure in sich tragen, die den Organismus verlassen können, wie die sogenannten VIREN, Bakterien, die man PHAGEN nennt, oder das was wir aus dem Meer entdeckt haben, die allesamt harmlos sind, hat das nichts zu tun.

Das sind ganz normale Bestandteile der Zelle. Oder im Falle der lustigen Fotos, die als Influenza-VIREN dargestellt werden, das sind einfach Gemische aus Fetten und Eiweißen, wenn ich die kräftig schüttele im Ultraschall-Bad z.B., und die denn darstellte, die zerfallen sehr schnell, sie haben alle keine Nukleinsäure und sind unterschiedlich groß. Daran können sie erkennen, daß es Betrug ist, und natürlich, daß nicht behauptet wird, so was hätte man in der Zelle gesehen, und nicht behauptet wird so was hätte man isoliert.

Auffallend ist jetzt, bei der jetzigen Schweine-GRIPPE Pandemie, daß sie sich jetzt bemühen Fotos herzuzeigen, die Partikel darstellen, die einigermaßen gleichförmig sind. Sie können es überprüfen, in dem sie nach einer wissenschaftlichen Publikation fragen, in der dokumentiert und belegt ist, daß ein VIRUS existiert, es im Organismus gesehen wird, daß es daraus gelöst worden ist von allen Fremdbestandteilen befreit und im isolierten Zustand, so wie beim Weltspartag auch ihre EUROS schön isoliert sein müssen, Knöpfe werden nicht angenommen, Kaugummis auch nicht, und dann weiter diese Partikel biochemisch zu analysieren.

Hier im ersten Schritt sehen sie eine wissenschaftliche Publikation läßt sich daran erkennen, der Titel der Fachzeitschrift, und natürlich die zwei Datumsangaben, wann das Manuskript an die Redaktion eingesandt worden ist, und wo es nach Prüfung durch drei andere Arbeitsgruppen, die uns als Autoren nicht bekannt waren, geprüft und akzeptiert worden ist, das alles belegt ist, was wir aussagen, und das Schritt für Schritt nachvollziehbar ist.

Nur das ist Wissenschaft, was überprüf- und nachvollziehbar ist. [47m14s]

Und nicht irgendwelche Fotos isoliert [lacht] als Fotos nur auf dem Internet außerhalb einer wissenschaftlichen Publikation oder in Lehrbüchern. Hier haben wir im Detail aufgeschrieben, was wir gesehen haben, was wir gemacht haben. Wir haben sogar die Maschinentypen benannt, den Hersteller der Biochemikalien, die benützt worden sind, um diese Struktur im Organismus darzustellen, sie daraus zu isolieren und biochemisch zu charakterisieren.

Und wir zeigen hier, daß wir die Partikel in der Alge in großer Anzahl finden, und daß sie alle gleich sind. Hier in einer größeren Vergrößerung, da liegen diese Partikel dicht gepackt in einer tieferen Ebene. Hier sehen wird den Kernbereich, die Nukleinsäure drinnen, eine innere Hülle und eine äußere Hülle aus Eiweiß, immer die gleiche Form und Zusammensetzung: Eiweiße drum rum und in der Mitte Nukleinsäure. Diese Fotos im

Organismus müssen natürlich genauso ausschauen wie die Partikel, die wir isoliert haben und in reiner Form im Elektronenmikroskop darstellen. Das dauert etwa zehn Minuten, nachdem man diese Strukturen isoliert hat. So kann der Laie erkennen, ob er gleichmäßige Partikel sieht, von denen behauptet wird, ja, das sind sie, im Organismus.

Und so ein Foto gibt es zu keinem der als Krankheits-Erreger behauptet VIREN weder bei POCKEN, bei MUMPS, bei MASERN, bei HEPATITIS A B C D E F G usw. noch bei den sogenannten und behaupteten Influenza-VIREN.

Das Wichtige an der Neuentdeckung der VIREN ist, neben der Darstellung, daß ich tatsächlich etwas hab, und Darstellungen am Elektronenmikroskop sehen so aus, wie die im Organismus, ist dann die sogenannte Biochemie. Ich nehme die Partikel, löse sie auf und trenne im elektrischen Feld die Moleküle nach der Größe auf. Weil das sehr viele Moleküle sind in einer Reihe lassen sich anfärben und zeigen auf, in diesem Strichmuster oder Bandenmuster, wie wir es nennen, wie viele unterschiedliche Eiweißtypen wir haben, und wie groß sie sind, in dem ich hier Marker einfach mitlaufen lasse.

Weitere biochemische Untersuchungen zeigen dann an diesen Eiweißen hängen Zuckermoleküle dran mit einer Zuckerfärbung, und dann können wir diese Eiweiße sogar in Ihre Bestandteile zerlegen, und haben jeweils festgestellt, in jeder VIRUS-Isolation, die wir hundertfach durchgeführt haben, sehen diese Partikel immer gleich aus, und sie setzen sich immer aus diesen gleichen Eiweißen zusammen. Es gibt immer das gleiche Strich- also Bandenmuster. Das nennt man Biochemie.

Das ist für keinen der behaupteten VIREN publiziert und dokumentiert. Dort gibt es nur Modelle und Eiweiße, vereinzelt Eiweiße, die in den Zellen, aus den Hühnerembryonen oder Zellkulturen, aus KREBS-Zellkulturen, die im Reagenzglas wachsen können, entnommen werden, da wird behauptet, sie seien Bestandteil eines Ganzen, was nicht existiert, was nie gesehen worden ist, was nicht fotografiert worden ist, was nicht biochemisch charakterisiert worden ist.

Hier kommen wir zur Nukleinsäure und stellen fest, daß diese Nukleinsäure a) mal ziemlich groß ist, und daß diese Nukleinsäure, wie in allen Bakterien, die Nukleinsäure organisiert, kreisförmig geschlossen ist. Dann zerschneiden wir diese Nukleinsäure mit molekularen Scheren in kleinere Stücke und addieren die kleineren Stücke wieder auf und kommen immer auf die gleiche Größe, wie im Versuch, wo wir die Nukleinsäure als Ganzes auftrennen, wir bekommen immer das gleiche Bandenmuster heraus. Das ist die Biochemie der Nukleinsäure.

Genausowenig publiziert bei allen anderen als krankmachend behaupteten VIREN. Da gibt es das nicht. Weil diese Partikelchen, die sie benützen, entweder künstlich hergestellt, Eiweiß- und Fettgemische, die geschüttelt werden, und dann kurzfristig darzustellen sind und sofort zerfallen. Da wird die Zusammensetzung niemals aufgezeigt, weil es jeder überprüfen kann, hoppla, das ist ja ein Eiweiß-Fettgemisch, was du hier künstlich hergenommen hast, oder es sind ganz normale Bestandteile der Zelle, wie es jeder Biologe kennt.

Wie wir schon gezeigt haben, ist durch hartnäckiges Nachfragen bei HIV das Eingeständnis gekommen, daß HIV nur im KONSENS, in der herrschenden Meinung, im internationalen Konsens als nachgewiesen, als wissenschaftlich nachgewiesen GILT, und wissen aber, daß GILT nicht IST ist. Womit sie nicht gerechnet haben, diese Brüder und Schwestern, die das betreiben, ist, daß seltsamer Weise Zufall, wie der Zufall so will, Eintausend Jahre, nach

Gründung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation zum 01.01.2001 das Infektionsschutzgesetz in Kraft getreten ist.

Und dieses Infektionsschutzgesetz fordert eine Wissenschaft auf dem jeweiligen Stand der Technik, und nicht Spekulationen, nicht Konsense, nicht herrschende Meinungen, nicht Anerkennnisse, nicht ein GILT, sondern ein IST, Paragraph 2 des Infektionsschutzgesetzes im Sinne dieses Gesetzes, IST.

Hier das Eingeständnis der Ulla Schmidt [Ursula „Ulla“ SCHMIDT, geb. 1949, SPD, war von Januar 2001 bis Oktober 2009 Bundesministerin für Gesundheit & ist noch heute MdB] nach vielen Jahren hartnäckigen Nachfragens, es GILT nur als nachgewiesen.

Im Jahre 2000 haben wir die Beweisfrage auf alle krankmachenden VIREN ausgedehnt und haben festgestellt, auch hier die Gesundheitsämter und hier die bayerische Landesgesundheitsoberbehörde, das bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, gesteht ein, [Zitat] „leider muß ich Ihnen mitteilen, daß der öffentliche Gesundheitsdienst einschließlich der Gesundheitsämter und des Landesamtes für eine Beweisführung für oder gegen die Existenz von VIREN nicht zuständig ist. Leider kann ich Ihnen keine zuständige Behörde nennen.“ [Zitatende] Das Robert-Koch-Institut [Berlin] hat nie beantwortet, [hat] immer nur aufs Internet [verwiesen], und diese hier beziehen sich noch nicht einmal auf das RKI [Robert-Koch-Institut], die vom Gesetz her, Paragraph 4 des Infektionsschutzgesetzes, gezwungen sind, eigenständig die Forschung über Ursache der Krankheiten, die als infektiös behauptet werden, durchzuführen, und sich nicht auf die Aussagen der Amerikaner, der Franzosen oder grünen Männchen hinter dem Mars zu berufen, sondern eigenständig Forschung zu benennen.

Hier das Eingeständnis aus BAYERN, vom Dr. Dr. Privatdozent Heinz RINDER, daß sie und die anderen nicht zuständig sind, und er auch keine Behörde nennen kann, die eben die Existenz, [für] eine Beweisführung zuständig sind. Obwohl das Infektionsschutzgesetz natürlich ganz klar fordert, die Bevölkerung zu informieren.

Und bevor ich mich impfen lasse oder TAMIFLU schlucke, da muß doch klar sein, ob die VIREN überhaupt existieren [54m41s].

Er hat wohl vor Schreck vergessen, die Unterschrift zu leisten, oder gedacht, so entzieht er sich, wenn es zusammenbricht, diese Wahnidee, daß er der Strafvollziehung, dem Strafvollzug entgeht, und behauptet, er hätte das gar nicht geschrieben. Die Unterschrift haben wir uns nachgeholt von seinem Präsidenten, der hier bestätigt. „Die von ihnen zitierte Aussage meines Mitarbeiters, Herrn Dr. Dr. Heinz RINDER, wurde so mitgeteilt und ist selbstverständlich zutreffend.“

Und er verweist auf Literatur im Zusammenhang mit der Influenza-Pandemie auf das Jahr 1933. Und da wissen sie jetzt schon ganz genau, daß das nicht sein kann. 1933 war die Idee des Elektronenmikroskops erst gerade entstanden. Die ersten Geräte standen der Medizin erst nach dem Zweiten Weltkrieg zur Verfügung. Also auf eine Literatur zu beziehen, in der es nur grausame Tierversuche gibt und keine Isolation dargestellt worden ist, das ist plumper Betrug, wenn man ihn nur als solches erkennt.

Hier die Unterschrift von Prof. HINGST, der auch hier wieder das Glaubensbekenntnis bringt, das früher von der Katholischen Kirche gepredigt worden ist, Krankheit ist eine Strafe GOTTES, und das ist so, und das wird exekutiert mit AUSSATZ, mit PEST, später mit

POCKEN usw., „bezogen auf die infektiologische Bedeutung von Influenza-VIREN für die Ausbildung von Erkrankung bei Tieren und Menschen, ... für die vom Grundsatz her unter den einschlägigen wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen ein weltweiter Konsens besteht, ergibt sich für uns, für eine nochmalige Beweisführung in der Sache oder Infragestellung dieses Konsens' kein Handlungsbedarf.“

Eine Beweisführung hat er nie geliefert, aber auch eine Infragestellung dieses Konsenses kein Handlungsbedarf. Freche Mörder, die man lobt, und wie wir aufgezeigt haben, die von der Justiz geschickt geschützt werden [56m47s, bitte weiter das Video anschauen].

[68m12s] Dieser Artikel aus Der ZEIT vom 12.06.2008 bestätigt, was ich vor 20 Jahren schon gelernt hab ... hier können sie nachlesen, daß sich die ganze Idee der Genetik in Luft aufgelöst hat, Quelle: Erbgut in Auflösung. Die ZEIT vom 16.6.2008 [<https://impfen-nein-danke.de/gen-schwindel>].

<p>www.louispasteur.fr Pasteur demonstriert Infektionsweg: Bohre Loch in den Schädel vom Hund + stopfe Brei ins Gehirn</p>	<p>L'Ange De L'Inoculation = Engel des Einstopfens Le Don Quichotte 13. Année No 612 18.03.1886 M. Pasteur par Gilbert-Martin</p>
	